

# Streiks in der Ernährungswirtschaft

**Magdeburg.** Diesen Donnerstag trifft sich die Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) zur dritten Tarifverhandlung mit den Unternehmen der Ernährungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Aus diesem Anlass streiken die Beschäftigten des Tarifgebietes in zahlreichen Betrieben. Am Dienstag legten die Kollegen beim Tiernahrungshersteller Deuka in Könnern die Arbeit nieder. Am Mittwoch begannen erneute Streiks in den Betrieben der Schwarz-Gruppe, die die Lebensmittelmärkte Lidl und Kaufland versorgen. Kollegen des Erfrischungsgetränkeherstellers MEG in Leißling und in Jessen sowie der Großbäckerei Bonback in Halle (Saale) gehen bis zu 56 Stunden in den Ausstand, hieß es in einer Mitteilung der NGG vom Mittwoch. Und weitere Betriebe sollen folgen. Denn der Unternehmerverband weigere sich bisher, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, und wolle die Löhne 2026 erst sechs Monate verspätet nur um 2,8 Prozent erhöhen. Auf das Jahr ergebe das nur eine Erhöhung von 1,4 Prozent. Und das bei steigender Inflation. Die Lohnabstände von bis über 1.000 Euro zu westdeutschen Schwesterbetrieben oder vergleichbaren Tarifgebieten würden bestehenbleiben oder sich gar vergrößern. Viele Beschäftigte erhalten derzeit kaum mehr als Mindestlohn und drohen später in Altersarmut zu rutschen. (jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/521836.ngg-in-sachsen-anhalt-streiks-in-der-ernaehrungswirtschaft.html>*